

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Alexander Licht und Dr. Adolf Weiland (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

### DLR Westerwald-Osteifel – Dienstsitz Mayen

Die **Kleine Anfrage 844** vom 29. Juni 2007 hat folgenden Wortlaut:

Der Standort Mayen als Dienstsitz des DLR Westerwald-Osteifel soll nach Plänen der Landesregierung bis 2013 aufgelöst werden. Mit diesem Zeitrahmen sollen zugleich eine Optimierung der Arbeitsfelder sowie Abgänge im Personal angedacht sein.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche konkreten Überlegungen hat die Landesregierung bezüglich des jetzigen DLR-Dienstsitzes in Mayen?
2. Wie gestaltet sich das Personaltableau im Hinblick auf die schon einmal durch die Landesregierung geäußerten Pläne zur Auflösung des Dienstsitzes in Mayen?
3. Wie und wo ergeben sich welche Alternativen für die Bediensteten des Standorts Mayen, sollte es zu dieser Auflösung kommen?
4. Wie gedenkt die Landesregierung, diverse Aufgaben der Landesentwicklung im Bereich Mayen finanziell wie personell verantwortungsvoll wahrzunehmen?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 20. Juli 2007 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Im Rahmen der zum 1. September 2003 beschlossenen Agrarverwaltungsreform ist – mit Ausnahme des Fachzentrums Bienen und Imkerei – die Auflösung des Standorts Mayen des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR) Westerwald-Osteifel und die Verlagerung nach Montabaur vorgesehen. Wegen des vor dem Umzug erforderlichen Personalabbaus kann ein konkreter Umzugstermin noch nicht benannt werden.

Zu Frage 2:

Zur Kompensierung von Personalabgängen in Montabaur ist zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit fallweise eine Umsetzung nach Montabaur vorgesehen, im Übrigen erfolgt die Umsetzung im Rahmen des vorgesehenen Umzugs.

Zu Frage 3:

Es ist, gerade auch im Hinblick auf eine kontinuierliche Aufgabenwahrnehmung, wie bei allen anderen Standortschließungen im Rahmen der Agrarverwaltungsreform vorgesehen, dass die Bediensteten grundsätzlich mit ihren Aufgaben an den neuen Standort wechseln. In Einzelfällen ist es auch bei entsprechendem Bedarf möglich, zu anderen DLR oder zum Fachzentrum Bienen und Imkerei zu wechseln. Im Rahmen der sozialverträglichen Umsetzung der Agrarverwaltungsreform wird außerdem versucht werden, insbesondere Teilzeitkräfte des einfachen und mittleren Dienstes bei anderen Dienststellen in der Region zu beschäftigen.

b. w.

Zu Frage 4:

Das DLR Westerwald-Osteifel ist so abgegrenzt, dass es sämtliche Aufgaben, auch die Landentwicklung im Raum Mayen, jederzeit sowohl finanziell als auch personell verantwortungsvoll wahrnehmen kann.

In Vertretung:  
Prof. Dr. Siegfried Englert  
Staatssekretär